



St. Jakob Nachrichten

Nr. 4

Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 31 • Dez. 2015



**Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie allen Gästen
frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2016!**

**Vsem občanom in vsem gostom vesele božične praznike
in srečno novo leto 2016!**



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Zum Ende des auslaufenden Jahres 2015 kann ich der Arbeit der im **Gemeinderat** vertretenen Fraktionen und vor allem deren Bemühen um Sachlichkeit und Konstruktivität ein durchaus positives Zeugnis ausstellen und mit dem Wunsch verbinden, dass diese verantwortungsvolle kooperative Haltung auch weiterhin beibehalten wird.

Es sind dies zufriedenstellende Erfahrungen, die auch dadurch dokumentiert werden, dass ein Großteil der Beschlüsse in den Gremien einstimmig erfolgt ist.

Das vieldiskutierte, doch demokratisch legitime Projekt der Aufteilung der Aufgaben des Bürgermeisters auf alle Gemeindevorstände angesichts des WählerInnenentscheides am 1. März betrachte ich nach wie vor als sachlich gerecht-

fertigt und erbringt die von den WählerInnen angestrebte Bearbeitung der Gemeindefragen auf breiterer Basis.

Ein aktuelles Beispiel hierfür bildet die Diskussion und letztlich Entscheidung rund um das Multifunktionsgebäude am Gelände des Langlaufleistungszentrums (LLZ) St. Jakob i. Ros.

In der Gemeinde werden aktuell 42 **AsylwerberInnen** beherbergt, davon 36 in St. Peter (2 Quartiere) und 6 in Maria Elend. Von der Schulpflicht erfasst sind 3 Kinder, 2 besuchen die Volksschule in St. Jakob i.R./Šentjakob v Rožu, 1 die Volksschule in Maria Elend/Podgorje.

Als durchaus positiv ist das ab 1. August d.J. über unseren Bauhof laufende Beschäftigungsmodell zu werten, wonach Asylwerber im Wochenrhythmus zur Landschaftspflege, Reinigungs- und Sanierungstätigkeiten u.dgl. eingesetzt werden. Wir sehen diese Beschäftigungsmaßnahme auch als Beitrag zur Integration.



Fertiggestellt wurde mit erheblicher finanzieller Beteiligung durch Land Kärnten und Fa. Billa der 110 Meter lange **Gehsteig** zwischen der Polizeiinspektion und der Billa-Einfahrt. Dadurch wird dieser Wegabschnitt für den Fußgänger sicherer und erschließt auch eine künftige weitere Bebauung im Ostbereich von St. Jakob i. Ros.

Bemerkenswerte **Veranstaltungen**, die das hohe Potenzial an Kultur und Sport in unserer Gemeinde widerspiegeln, wurden mit großer Beteiligung der Bevölkerung abgehalten. Hierbei denke ich insbesondere an die Vernissage zur Bilderausstellung Gustav Januš mit Enthüllung der Skulptur Nr. 15, die 50-Jahr-Feier des Bestehens der Diöze-

sansportgemeinschaft (DSG) Maria Elend/Podgorje, den Maturaball der HLW St. Peter, oder auch den Pensionistenkirchtag in Maria Elend.

Die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage mögen Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, als eine erfüllte Zeit erleben, die ich Ihnen auch für das neue Jahr 2016 wünsche.

*Ihr Bürgermeister
Heinrich Kattinig*

S strani tržne občine Šentjakob v Rožu želim blagoslovljene božične praznike, ter mnogo zdravja in osebnega zadovoljstva v prihajajočem letu 2016.

*Vaš župan
Heinrich Kattinig*

KÄRNTNER ARBÖ-Ball

Samstag, 6. Feber 2016, 20.00 Uhr
Musik: „AUSZEIT“ und DJ M.I.A.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



REFERAT II



**1. Vizebürgermeister
Robert Hammerschall**

*Liebe St. Jakoberinnen!
Liebe St. Jakober!
Liebe Jugend!*

JUGEND-SPORT-FAMILIE

Die Förderung unserer Kinder und Jugend sowie der Familien liegt mir sehr am Herzen. So wird unter anderem beabsichtigt, dass die sehr beliebte Jugendveranstaltung „LIVE-Time“ in den nächsten Jahren fortgesetzt wird und auch in Hinkunft die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wieder als Mitveranstalter auftreten bzw. diese entsprechend unterstützen wird. Selbstverständlich werden auch die Kosten für den Heimtransport der Besucher mit dem GO-Mobil übernommen.

Darüber hinaus in Planung und nach Abklärung der Finanzierung ist ein Pilotversuch für den „Gratisskilift“ für unsere Kinder und Jugendlichen.

Vielerorts stecken Skigebiete in einer Krise. Das Skifahren verliert immer mehr an Beliebtheit und auch die teuren Liftkarten sind das ideale Argument, sich die Skischuhe nicht mehr „anzuschnallen“. Eine Kleinskiliftanlage wie die „FINIPLANAI“ in Mitte des Ortszentrums zu haben, ist schon als „Luxus pur“ anzusehen. Um diesen Negativtrend im Bereiche des Winterskisportes entgegen zu steuern, sind Gespräche mit dem derzeitigen Schiliftbetreiber im Gange, um unseren Kindern und Jugendlichen ein kostenloses Skifahren auf der „FINIPLANAI“ zu ermöglichen.

Rechtzeitig vor Beginn der Eislaufsaison wurden die Banden des Eishockeyplatzes in St. Jakob i. Ros. mit einem Kostenaufwand von rund € 3.700,- von der Fa. Holzbau Katnik instandgesetzt.

Sowohl den Eisläufern als auch den Eishockeyspielern steht nun ein bestens sanierter Eislaufplatz zur Verfügung.

Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. als eine von nur 30 Gemeinden wurde vom Gesundheitsland Kärnten ausgewählt, am Landesprojekt „Lebenswerte Familie“ teilzunehmen. In der letzten Arbeitskreissitzung der „Gesunden Gemeinde St. Jakob i. Ros.“ wurden die Projekte ausgearbeitet bzw. werden in weiterer Folge eingereicht.

Die nächsten „St. Jakober Gesundheitstage 2016“ sollen somit unter dem Motto „Gesunde Familie“ stehen.

UMWELT

Wie schon berichtet, wurde eine weitere Überdachung der Manipulationsstraße im Altstoffsammelzentrum in Rosenbach vorgenommen. In der kommenden Sitzung des Umweltausschusses soll nun auch darüber beraten werden, wie die Manipulation der Entsorgung noch effektiver vorgenommen werden könne, um lange Wartezeiten und Staus zu vermeiden. Diesbezüglich werde ich Sie jedoch am Laufenden halten.

In wenigen Tagen neigt sich das Jahr 2015 dem Ende entgegen. Ich bedanke mich als Vizebürgermeister und auch in meinem eigenen Namen bei allen Mandataren, an der Spitze bei Herrn Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig, sowie auch bei Herrn Amtsleiter Mag. Muschet und seinen Mitarbeitern für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit.

Ihnen, liebe GemeindebürgerInnen und liebe Jugend, danke ich für die vielen positiven Beiträge und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage sowie alles Gute für 2016.

Herzlichst Ihr/Euer
Robert Hammerschall
1. Vizebürgermeister



REFERAT III und VI



**2. Vizebürgermeister
Franz Inzko**



**Gemeindevorstand
Johannes Röxeis**



ne Skulptur übergeben, die vor dem Eingangsbereich des Amtsgebäudes zur Aufstellung gebracht wurde. Die Anschaffung dieses Kunstwerkes ist im Gemeinderat beschlossen worden.

Gleichzeitig erfolgte auch die Ausstellungseröffnung unter dem Titel „Tagesbilder“/„Slike Dneva“. Im Beisein des Bürgermeisters Herrn Reg. Rat Heinrich Kattinig und des Laudators Dr. Florian Hafner, sowie musikalisch begleitet vom Duo Martins Park, konnten wir über 130 Besucher bei dieser interessanten und informativen Ausstellung begrüßen.

Am Vorabend zum 10. Oktober wurde die 95. Wiederkehr des Tages der Kärntner Volksabstimmung beim Abwehrkämpfer-Ehrenmal feierlich begangen.

Leider war hier die Teilnehmerzahl bei dieser Veranstaltung sehr überschaubar.

Feierlichkeiten zu solchen Gedenktagen kann man auch anders begehen.

Wir bitten an dieser Stelle alle Gemeinderatsfraktionen sowie auch die Bevölkerung, für die jährliche Festveranstaltung zum 10. Oktober den folgenden Gedanken aufzunehmen:

«ERINNERN-VERSÖHNEN und GEMEINSAM die ZUKUNFT gestalten»

«Spominjati se, spraviti se in skupaj prihodnost oblikovati»

Wenn wir uns in den kommenden Jahren mit diesem Gedankengang auseinandersetzen, so wäre zur 100-jährigen Wiederkehr dieses Tages der Kärntner Volksabstimmung ein großes Fest mit der gesamten Bevölkerung vorstellbar.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend, liebe Gäste der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.!

Ein herrlicher Sommer und ein noch schönerer Herbst mit zahlreichen Veranstaltungen und Besuchern ging schnell zu Ende.

Einen herzlichen Dank, dass wir so viele von Ihnen persönlich begrüßen konnten.

Aber auch im Gemeindevorstand und im Gemeinderat wurden wichtige Projekte entschieden und gemeinsam auf den Weg gebracht.

FREMDENVERKEHR

Bis einschließlich Oktober 2015 wurden dem Tourismusamt 27.781 Nächtigungen gemeldet, davon blieben ca. 3.000 ortstaxefrei.

Die Zwischenbilanz für diesen Zeitraum ergibt somit ein Plus von 39 Nächtigungen bzw. eine Steigerung von 0,14% gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere der Oktober mit einem Plus von 541 Übernachtungen hat diese positive Nächtigungsbilanz bewirkt und somit auch das Ergebnis des Vorjahres übertroffen. Einen Dank an alle Beherbergungsbetriebe für die Verlängerung der Saisonzeit.

KULTURHAUS

Ende September wurde der Parkettboden im Foyer abgeschliffen und neu versiegelt.

Gerade noch rechtzeitig zur Premiere des heurigen Theaterstückes vom KulTheater St. Jakob i.

Ros. konnten die neuen Bühnenvorhänge angebracht werden, welche auch den brandschutztechnischen Anforderungen entsprechen.

Vielen Dank auch an den Kulturhausbetreiber, der auf eigene Kosten eine neue Bühnenüberdachung im Außenbereich des Kulturhauses ermöglicht hat.

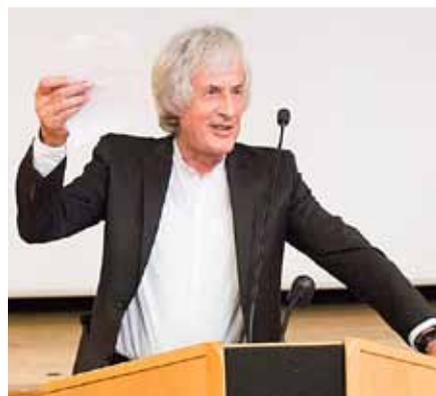
Damit sind in Zukunft die Künstler bei ihren Auftritten auf dieser „Freiluft-Bühne“ vor Regen und starker Sonneneinstrahlung geschützt.

Im Frühjahr sollen die elektrischen Anlagen sowie die Beleuchtung der Bühne den neuen Sicherheitsstandards angepasst werden.

KULTUR

Gustav Januš –
Ehrung für einen großen Künstler

Am 25. September d. J. hat der Multikünstler Gustav Januš im Rahmen seiner Vernissage der Gemeinde ei-





MÄRKTE

Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. beabsichtigt im nächsten Jahr einen Ostermarkt bzw. auch einen Weihnachtsmarkt am Hauptplatz in St. Jakob i. Ros. zu organisieren. Bereits heute dürfen wir die Vereine und auch die sonstigen Aussteller bitten, sich rechtzeitig für den Ostermarkt 2016 anzumelden. Geeignete Marktstände können bereitgestellt werden (Reservierung unter Tel. 0676/3082211) Wir nehmen jederzeit Ihre Anmeldungen telefonisch entgegen!

VERANSTALTUNSKALENDER

Derzeit ist vom Tourismusamt der Veranstaltungskalender 2016 in Vorbereitung, und die Vereine wurden um ihre Veranstaltungsmeldungen gebeten. Es wird in diesem Zusammenhang ersucht, Veranstaltungstermine zusätzlich auch über unsere Gemeindehomepage einzutragen und laufend zu aktualisieren, um so einen raschen Überblick über das Veranstaltungsprogramm zu erhalten.

Zum Jahresausklang bedanken wir

uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen MitbürgerInnen & Gästen angenehme Stunden in fröhlicher und besinnlicher Runde im Kreise der Familie, aber auch Ruhe und Zeit zum Entspannen.

Gleichzeitig wünschen wir einen guten Start für das neue Jahr und viel Glück und Erfolg bei allen Ihren Projekten und Plänen.

Vzgbm. Franz Inzko /

GV Johannes Röxeis

INHALT

Kommunales

Referate II-VI	3-7
Sitzung des Gemeinderates am 14. Oktober 2015	8
Abfuhrkalender 2016	18-19
Geburtstags Ehrungen	34
Aus dem Standesamt	35
Die Baubehörde meldet	36

Bürgerservice

Die Steuerreform – Registrierkassenpflicht	9
Einstellung der Öko-Bag-Sammlung / Heizzuschuss	10
Redaktionsschluss / Kostenlose Rechtsberatung	11

Gesunde Gemeinde

Die Gesunde Gemeinde präsentiert künftige Projektreihe	12
Eislaufschule / Englischstammtisch	12
Treffen der La Leche Stillgruppe St. Jakob i. Ros.	13
Kostenlose Mutter-/Elternberatung / Seminar Entspannen	13

Hort / Schule

Weihnachtsbäckerei im Kinderhort „Schabernack“	14
Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros.	15
Volksschule Rosenbach – Tempo 30	16
Volksschule Maria Elend	17
Neue Mittelschule St. Jakob i. Ros.	21
HLW St. Peter – Diplomierte KäsekennerInnen	22

Vereine

Teamgold für die Feuerwehren der Gemeinde St. Jakob i. Ros.	25
Kultheater St. Jakob i. Ros.	26
50 Jahre Sportverein DSG Maria Elend / Podgorje	29
Naturfreunde St. Jakob i. Ros. – Schikurse	30

Freundschaftstreffen der Nachbargemeinden

Bei herrlichem Wandewetter fand am Samstag, dem 12. September 2015, das bereits 14. Freundschaftstreffen der Gemeinden St. Jakob i. Ros. und Jesenice (Planina pod Golico) - in diesem Jahr auf Kärntner Seite - auf dem Rosenbach Sattel statt.

Verköstigt wurden die Teilnehmer mit herzhaften Speisen von der Schizunft Velden. Ausgelassen mit gesungen und mit-

geschunkelt wurde zur Musik der „Schlattner PB“, welche für einen unterhaltsamen Nachmittag sorgte.



Janežič Peter, GV. Guntram Perdacher, GR. Karl Fugger und GR. Günter Tiefing

**REFERAT IV****Gemeindevorstand
Guntram Perdacher**

*Liebe Gemeindebürger/innen,
liebe Jugend!*

**KÄRNTNER LANGLAUFLEISTUNGS-
ZENTRUM – ST. JAKOB I. ROS.**

Einer der größten Sportprojekte der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. soll nun endlich Realität werden.

Am 16. Oktober erfolgte der Spatenstich für die Errichtung des Multifunktionsgebäudes im Ortszentrum von St. Jakob i. Ros. im Beisein des Landeshauptmannes und Landessportreferenten, Herrn Dr. Peter Kaiser, der Gemeindevertretung, und des Sportunionobmannes Robert Graber. Mit viel Begeisterung wurden sie dabei auch von den kleinen Nachwuchssportlern der Sportunion unterstützt.

Dieses sowohl für den Leistungssport als auch für den Breitensport der St. Jakober Bevölkerung so wichtige Projekt wird sich mit rund € 700.000,-- inkl. Infrastruktur zu Buche schlagen. Die Kosten für das Gebäude allein werden bei rund € 455.000,-- liegen.



Bereits im Jahre 2013 wurden Gespräche für eine Realisierung des Projektes aufgenommen und dabei auch mehrere Varianten der Ausführung in Diskussion gebracht.

Das in weiterer Folge im Jahre 2014 ausgeschriebene Projekt musste jedoch wegen Kostenüberschreitungen aufgehoben werden. Der nunmehr vorliegende Entwurf sieht eine Unterbringung der Garagen im Hauptgebäude sowie auch ein Wegfall des ursprünglich geplanten Nebengebäudes vor. Dadurch sind auch Kosteneinsparungen beim Gesamtprojekt möglich.

Der Auftrag für die Errichtung des Multifunktionsgebäudes erging an die Firma Steiner-Bau, St. Paul i. Lav., als Bestbieter, und sofern es die Witterung zulässt, soll zumindest der Rohbau noch bis Jahresende fertiggestellt werden.

**WEIHNACHTS-INTENSIVKURS DER
FAHRSCHULE NEW DRIVE**

Die Kurse der Fahrschule New Drive (Oster-, Sommer- und Weihnachtskurs) werden in den letzten Jahren sehr rege von unserer Jugend besucht.

Aus diesem Grunde ist auch in den heurigen Weihnachtsferien ein weiterer Ausbildungskurs geplant. Die einzelnen Termine entnehmen Sie bitte dem gesonderten Artikel auf dieser Seite.

SCHNEERÄUMUNG

Der im Vorjahr im Zuge des Streudienstes eingeführte Probebetrieb mit einer reinen Salzstreuung hat sich bestens bewährt, sodass ab der heurigen Wintersaison für alle öffentlichen Straßen und Wege nur mehr dieses Streumittel zum Einsatz gelangen soll. Der große Vorteil darin liegt in der schnelleren Auf-trocknung der Asphaltfläche und somit auch in einer schnelleren Schnee- und Eisfreimachung der Flächen. Darüber hinaus entfällt nach Ende der Wintersaison der bis dato sehr aufwendige personelle Einsatz für die Splittkehrung.

Am Ende meines Berichtes möchte ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen

Ihr GV Perdacher Guntram

**Weihnachts-Intensivkurs**

Der von der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. geförderte Führerscheinkurs der Fahrschule New-Drive findet an folgenden Tagen statt:

**Kurstermine: 28. bis 31. Dez. 2015, 4. u. 5. Jänner 2016
jeweils ab 10.00 Uhr
(Mopedkurs: 28. u. 29. Dez. 2015)**

**7. und 8. Jänner 2016
jeweils ab 17.00 Uhr**

Kursort: Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Die Übungs-CD wird GRATIS allen Kursteilnehmern zur Verfügung gestellt! Nähere Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0463/508080 bzw. auch direkt beim Fahrlehrer, Herrn Kurt WERNER, unter Tel. 0664/4302043.



REFERAT V



**Gemeindevorstand
Franz Baumgartner**

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, liebe Jugend!

Spoštovane občanke, spoštovani občani, draga mladina!

Am Jahresende können wir auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurück blicken. Die umfangreichen Sicherungsmaßnahmen im Bereich des Rosenbachs wurden fortgeführt.

Oberhalb der Straßenbrücke B 85 sind die Objektschutzmaßnahmen im Bereich der Altdeponie abgeschlossen.

Der Bachverlauf des Rosenbachs

wurde in diesem Abschnitt Richtung Bachmitte verlegt, sodass der Objekt- und Uferschutz für die Ortschaft Tallach gewährleistet ist.

Unter der Brücke B 85 wurde die Steinsperre in Beton verlegt und sollte somit sicher sein.

Weiters wurden die Brückenpfeiler in diesem Bereich mit Steinverbau gesichert.

Zwischen der Brücke B 85 und der neuen Brücke in Feistritz (Paulifurt) wurden Bühnen verbaut, um die Straße entlang des Rosenbachs zu schützen. Die Arbeiten werden im Jahr 2016 fortgesetzt.

Mit den dringend notwendigen Ufer-, Straßen- und Brückensicherungsmaßnahmen am Großen Suha-Dürren Graben wird noch dieses Jahr begonnen.

Damit soll der Zufahrtsweg nach Greuth/Rute sowohl für PKW als auch LKW gesichert werden.

Mit rechtzeitigen Vorkehrungen soll verhindert werden, dass es zu Problemen an der nahe am Bachverlauf liegenden Schotterstraße kommt, wodurch letztendlich auch Kosten gespart werden.

Im Zuge dieser Bautätigkeiten werden die Brückenpfeiler sowohl der Eisenbahnbrücke als auch der Straßenbrücke B 85 verbaut und gesichert.

Recht herzlichen Dank an die zuständigen Personen der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der ÖBB für die rasche und kostengünstige Abwicklung dieses Projekts.

Dela na Produ so za letos končana. Tako smo povečali sigurnost pred poplavami za vasi Bistrice in Tale. Projekt se bo nadaljeval naslednje leto.

Na območju suškega potoka se dela zaščita za dovozno cesto na Rute. V teku teh popravil se utrjujejo tudi temelji za mostova železnice ter rožanske ceste B85.

Hvala vsem, ki so prispevali k uresničitvi tega projekta.

Želim vsem občankam ter občanom vesele božične praznike in zdravo leto 2016.

Ich wünsche allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerern frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2016.

Ihr GV Franz Baumgartner



AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung des Gemeinderates am 14. Oktober 2015

In der ersten Sitzung des Gemeinderates nach der Sommerpause, welche unter Vorsitz des Bürgermeisters Reg. Rat Heinrich Kattinig stattgefunden hat, wurden insgesamt 13 Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen.

- ◆ Nach der Berichterstattung über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 12. Okt. 2015 durch den Obmann, Herrn GR. Johann Sticker, erfolgte unter Punkt 3 der Tagesordnung die Behandlung des 2. ordentl. und 2. außerordentlichen Nachtragsvoranschläges 2015.

Dieser sieht im ordentl. Haushalt eine Erweiterung in Höhe von € 220.300,- vor. Der außerordentl. Haushalt wurde um € 63.800,- gekürzt. Das Gesamtbudgetvolumen einschließlich der beiden Nachtragsvoranschläge 2015 beträgt somit € 7,907.400,-.

In seinen Erläuterungen wurde vom Vorsitzenden darauf verwiesen, dass bereits ein Großteil der veranschlagten Positionen durch Beschlüsse in den jeweiligen Gemeindegremien gedeckt ist.

Die Beschlussfassung der beiden Nachtragsvoranschläge erfolgte mehrheitlich bei einer Gegenstimme.

- ◆ Beraten und mehrheitlich beschlossen wurde die Verwendung der BZ-Strukturboni in Höhe von € 30.000,- zugunsten des Projektes „Errichtung des Multifunktionsgebäudes Kärntner Langlaufleistungszentrum/Bauabschnitt 02“.

- ◆ Eine Zuordnung von noch verbliebenen Bedarfszuweisungsmitteln für das Jahr 2015 in Höhe von € 135.700,- für die Projekte Langlaufleistungszentrum St. Jakob i. Ros. (€ 127.000,-) und Tennisplätze St. Jakob i. Ros. (€ 8.700,-) wurde ebenfalls mehrheitlich bei einer Gegenstimme angenommen.

- ◆ Vom Finanzverwalter dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde ein Bericht über den Jahresabschluss 2014 der Infrastruktur- und Immobilienverwaltung Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. KG.

- ◆ Neu vergeben wurde im Gemeinderat der Auftrag für die Planung und Ausschreibung des Multifunktionsgebäudes Langlaufleistungszentrum St. Jakob i. Ros. an Herrn Baumeister Ing. Gußmagg.

In diesem Zusammenhang musste auch der am 16. Dez. 2013 im Gemeinderat gefasste

Grundsatzbeschluss aufgehoben werden.

Die Neuausschreibung war erforderlich, zumal beim Erstentwurf der vorgegebene Kostenrahmen bei Weitem überschritten wurde.

Ein besonderes Augenmerk beim neuen Entwurf wurde auf die multifunktionelle Nutzung des Gebäudes durch die Vereine gelegt bzw. ist das Projekt auf mögliche Einsparungspotentiale überprüft und auch optimiert worden.

Die Neuvergabe dieses Projektes wurde mehrheitlich (1 Gegenstimme) beschlossen.

Ebenso erfolgte die mehrheitliche Beschlussfassung des Finanzierungsplanes für dieses Sportprojekt mit einer Gesamtinvestitionssumme von € 697.000,- sowie die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Steiner-Bau zu einer Anbotssumme von € 455.671,54.

- ◆ Positiv vom Gemeinderat beschlossen wurden Umwidmungsanregungen betr. die Grundstücke, Parz. 519 und 520, in der KG. St. Jakob i. Ros., von derzeit landwirtschaftl. Grünland in Bauland/Wohngebiet, sowie

das Grundstück, Parzelle 962, in der KG. Mühlbach, von landwirtschaftliches Grünland in Grünland/Nebengebäude.

- ◆ Eine Wegbereinigung mit der Auflösung von Teilflächen des öffentl. Gutes bzw. Zuordnung von Trennstücken zum öffentl. Gut erfolgte im Bereiche des Kirchenweges (Anwesen Kleibner Josefine bis Sereinig Hans) in St. Jakob i. Ros. Gleichzeitig wurde auch die katastermäßige Richtigstellung entsprechend dem Wegverlauf in der Natur vorgenommen. Die Beschlussfassung darüber erfolgte mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung.

- ◆ Dem Angebot der KE-LAG, beim Gemeindeamt eine E-Ladesäule zu installieren, wurde seitens des Gemeinderates zugestimmt und auch der vorliegende Gestattungsvertrag angenommen. Der anteilige Kostenbeitrag für diese Einrichtung in Höhe von € 3.600,- wird seitens der Gemeinde übernommen.

- ◆ Für die Verlegung der bestehenden Müllinsel am St. Jakober Friedhof in den östlichen Bereich der Aufbahrungshalle ist seitens des Gemeinderates an die Pfarre St. Jakob i. Ros. die Baurechtszustimmung erteilt worden.



BÜRGERSERVICE

Die Steuerreform 2015/2016 Registrierkassenpflicht ab 1.1.2016

Für steuerpflichtige Betriebe gelten ab dem 1.1.2016 besondere Regeln für den Umgang mit Bareinnahmen.

Verwendung eines elektronischen Aufzeichnungssystems, ist Teil der Betrugsbekämpfungsmaßnahmen, die in der Steuerreform 2015/2016 enthalten sind.

lung der Registrierkassenpflicht in den §§ 131 ff BAO ab 1.1.2016 tritt ab 1.1.2017 auch die Verordnung hinsichtlich der elektronischen Sicherheitseinrichtung in Kraft, d.h. die Finanzämter können auf die Registrierkassen zugreifen.

Die Registrierkassenpflicht, d.h. die

Neben der gesetzlichen Neurege-

Welche Bereiche sind von der Registrierkassenpflicht ausgenommen?

- Umsätze von Gemeinden, die sie in hoheitlicher Tätigkeit erzielen (z. B. Einzahlungen von Gemeindeabgaben);
- Für Geschäfte von Haus zu Haus bzw. auf öffentlichen Straßen, Plätzen, Wegen oder anderen öffentlichen Orten ohne feste Einrichtung bis zu einem Jahresumsatz von EUR 30.000 pro Betrieb – „Kalte Hände“ – Regelung;

- Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe im Sinne des § 45 Abs. 2 BAO von abgabenrechtlich begünstigten Körperschaften (z. B. Museumsbetrieb eines gemeinnützigen Kulturvereins);
- Feuerwehrfeste;
- Fahrausweisautomaten;
- Warenausgabe- und Dienstleistungsautomaten, welche noch rein mechanisch aufgebaut sind (z. B. Automaten in einem Schwimmbad).

Wird keine Registrierkasse angeschafft, so handelt es sich um eine Finanzordnungswidrigkeit, die eine Strafe von bis zu EUR 5.000,-- nach sich ziehen kann. Weiters führt dies zum Verlust der sachlichen Richtigkeit der Bücher und damit zu einer Schätzungsbefugnis durch die Finanzverwaltung.

Im Rahmen der Belegerteilungspflicht ist für jeden Barumsatz ab 1.1.2016 ein Beleg auszustellen,

welcher folgende Informationen enthalten muss:

- Bezeichnung des Unternehmens,
- Fortlaufende Nummer,
- Tag der Belegausstellung,
- Menge und handelsübliche Bezeichnung der gelieferten Gegenstände oder Art und Umfang der sonstigen Leistung,
- Betrag der Barzahlung.

Die Nichtausfolgung eines Beleges stellt ebenfalls eine Finanzordnungswidrigkeit (Strafe EUR 5.000,--) dar. Die Nichtannahme der Belege durch die Kunden hat keine finanzstrafrechtliche Konsequenz.

Um mit 1.1.2016 für die Registrierkassenpflicht gerüstet zu sein, empfiehlt es sich bereits jetzt zu kontrollieren, ob bei den einzelnen Betrieben überhaupt eine Registrierkasse notwendig ist! *

Eichpflicht für Sub- und Brauchwasserzähler

Der Abwasserverband Wörther See West erlaubt sich darauf hinzuweisen, dass für die Verrechnung der Kanalgebühren nur geeichte Messgeräte (Sub- und Brauchwasserzähler) herangezogen werden dürfen.

Sub- und Brauchwasserzähler unterliegen gem. §8 Abs. 1 des MEG (Maß- und Eichgesetz) einer 5-jährigen Eichpflicht.

Verwendet solcher Messgeräte (Sub- und Brauchwasserzähler) sind gem. §7 Abs. 2 des MEG selbst dafür verantwortlich, dass diese geeicht sind.

Entsprechende Formulare (Sub-/ Brauchwasserzählertauschmeldung) finden Sie auf unserer Homepage www.awwww.at *





Einstellung der ÖKO-Bag-Sammlung

Ab 2016 werden die Getränkekartons über die Plastikflaschensammlung gesammelt und dem Recycling zugeführt.



Ab 01.01.2016 können die **Getränkekartons**, auch Verbundkartons genannt, zusammen mit Plastikflaschen gesammelt werden, bei Einfamilienhäusern im „**Gelben Sack**“ beziehungsweise bei Mehrparteienhäusern in der „**Gelben Tonne**“.

Diese Änderung des Sammel-systems wurde durch den enormen Fortschritt der computerunterstütz-

ten Sortiertechnik möglich gemacht, wodurch weitere Materialien aussortiert werden können, so z.B. Getränkekartons (auch Tetra-Pak bzw. Verbundkartons genannt).

Alle anderen Kunststoffverpackungen kommen weiterhin in die Restmülltonne!!

Egal ob Hausmüll, Papier, Plastikflaschen oder Bio-

abfall, die richtige Trennung spielt dabei eine große Rolle, um den Restmüll effektiv zu reduzieren und Altstoffe einer weiteren, kostengünstigen und umweltgerechten Verwertung zuführen zu können.

Durch die getrennte Sammlung von Altstoffen wird deren Rückführung in den Stoffkreislauf ermöglicht, und es erfolgt dadurch eine Schonung der wertvollen Rohstoffvorräte unserer Erde.

Mit der nunmehrigen Optimierung des Sammel-systems erfolgt eine Entlastung der Umwelt und eine Serviceverbesserung für die Bürgerinnen und Bürger.

Bitte leisten auch Sie Ihren Beitrag für eine saubere und kosteneffiziente Mülltrennung!!!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Umweltreferat der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental unter der Tel.Nr.: 04253 / 2295 – 17 (Robert Sereinig) gerne zur Verfügung.

Achtung!

Anträge auf Heizzuschuss für die Heizperiode 2015/16

können noch bis 29. Feb. 2016 am Markt-gemeindeamt St. Jakob i. Ros. (Frau Schlechner/ Frau Mikula) eingebracht werden.



Fortsetzung unserer LED-Aktion mit der Kelag!



Ab **Mitte Dezember** setzt die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. gemeinsam mit der Kelag die erfolgreiche **LED-Aktion** fort.

Die LED-Leuchten können am **Gemeindeamt** von 08 bis 12 Uhr (im Meldeamt) abgeholt werden.

Bis zu drei LED-Leuchten geschenkt!

LED-Leuchten sparen im Vergleich zu herkömmlichen Glüh- und Halogenleuchten bis zu 80 % Energie. Sie als Gemeindegänger erhalten von unserer **Gemeinde und der Kelag bis zu drei hochwertige LED-Leuchten** der Marke Osram geschenkt.*



Vorteile von LED-Leuchten:

- Höchste Energieeffizienz
- Maximale Lichtausbeute
- Lange Lebensdauer

* So lange der Vorrat reicht.



Kostenlose Rechtsberatung

von Rechtsanwalt

Mag. Kurt Oberleitner,

Klagenfurt am Wörthersee

Beratungsstunden 2016:

Jeweils **jeden ersten Montag** im Monat,
von **15.00 bis 16.00 Uhr**,

am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros.,
Besprechungszimmer 4

Weitere Informationen unter **Tel. 0463/579505**

Redaktionsschluss Gemeindezeitung 2016:

**22. Feber, 30. Mai,
26. August, 11. November**

GO-MOBIL – vergünstigte Fahrpreise!

**KARTEN AM MARKTGEMEINDEAMT
ERHÄLTlich**

Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

- die eine Pension mit Ausgleichszulage beziehen
- die im Besitz eines Behindertenpasses sind

Jugendliche und Kinder

- bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres sowie
- bis zum 15. Lebensjahr, die an sportlichen und kulturellen Projekten der Gemeinde teilnehmen,

**haben die Möglichkeit, über die Marktge-
meinde St. Jakob i. Ros. vergünstigte
GO-Fahrscheine zu beziehen.**

Nähere Details erhalten Sie am Marktgemeindeamt
St. Jakob i. Ros., Sozialamt, Frau Schlechner –
Tel.-Nr.: 04253/2295-23



Die Gesunde Gemeinde St. Jakob i. Ros. präsentiert künftige Projektreihe

Unter dem Projekttitel „Gesunde Familie“ bringt die „Gesunde Gemeinde St. Jakob im Rosental“ im Projektjahr 2015/2016 eine Reihe von gesunden Maßnahmen zur Umsetzung.

Den Auftakt im neuen Jahr bildet das „Generationenfrühstück zur Installierung eines Generationentreffs“ im März 2016. In weiterer Folge werden Generationentreffs organisiert. Workshops und Vorträge zu speziellen, an die Gruppe angepasste Themen, werden die Treffen aufwerten.

Ein besonderes Highlight

soll der kostenfreie Kinderskiflirt für alle Familien in der Gemeinde werden. Mit dieser familienfreundlichen Einrichtung wird die Bewegungskompetenz der gesamten Familie gefördert, und der zwischenmenschliche Kontakt gestärkt.

Projekte wie die „Familiengesundheitstage“, „Das bewegte Kind“ (in Kooperation mit Volksschule, Kindergarten und Trainer) und „Vital- und Outdoorpark“ runden das gesunde Sportprogramm ab. Auch der Hort Schabernack beteiligt sich mit dem Jahresthema „Lebenswelt Familie“

anlässlich des 10-jährigen Bestehens. Dazu werden beispielsweise ein Familienwandertag oder ein themenbezogener Elternabend mit einem Fachreferenten organisiert.

Die „Gesunde Gemeinde St. Jakob i. Ros.“ ist nicht nur stolz auf die zahlreichen Projekte, welches jedes für sich, einen sozial und gesundheitspolitisch sehr wertvollen Beitrag leistet, sondern zeigt auch die wirtschaftliche Komponente dieser Aktivitäten auf. Es werden im Zuge der Umsetzung dieser tollen Ideen Landesförderungen lukriert, welche in der Gemeinde

St. Jakob zur Investition gelangen.

Das Team der Gesunde Gemeinde St. Jakob i. Ros. würde sich sehr freuen, zahlreiche Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bei ihren Aktivitäten begrüßen zu dürfen und wünscht allen frohe Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes Jahr 2016.

Ansprechpartner: Vbgm. Robert Hammerschall, die Arbeitskreisleiterinnen Alexandra Standmann-Barta und Elke Janach sowie die Sachbearbeiterin für die „Gesunde Gemeinde“, Fr. Birgit Kohlmayr-Hafner. *

Eislaufschule

Die Eislaufschule vermittelt Kindern die grundlegenden Fertigkeiten im Eislaufen in einem Umfeld, wo Spaß und Freude im Vordergrund stehen.

Wann:

3. bis 5. Jänner 2016
(je nach Witterung)

Wo:

Eislaufplatz
St. Jakob i. Ros.



Anmeldungen sind unbedingt erforderlich!
Nähere Auskünfte am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. unter Tel. 04253/229526 – (Kohlmayr-Hafner)

Do you understand me?
Learn English

Im Zeichen der Integration unserer englischsprachigen Mitmenschen in der Gemeinde, plant die Marktgemeinde St. Jakob i. Rosental, einen Englischstammtisch einzurichten. Bei diesem kann jeder Interessierte teilnehmen und vom Kultur- und Sprachaustausch mit Native Speakern profitieren.

Termin für das erste Kennenlernen:

Mittwoch, 20. Jänner 2016

Beginn: 19.00 Uhr

im Gasthof Dobernik, Mühlbach

Informationen erhalten sie unter Tel. 04253/229526 oder bei Anfrage unter birgit.kohlmayr-hafner@ktn.gde.at.



Viel mehr als Stillen

Treffen der La Leche Liga Stillgruppe St. Jakob im Rosental

Wer möchte Gleichgesinnte kennenlernen, Erfahrungen austauschen, Fragen loswerden, sich den Rücken stärken lassen?

In der monatlichen Stillgruppe der La Leche Liga sind all jene willkommen, die ein Kind erwarten, gerade ein Baby bekommen haben, mit Baby und/oder Kleinkind leben und sich gerne austauschen möchten.

Bei jedem Treffen wird vor allem auf die aktuellen Anliegen und Fragen eingegangen. Stillen, Vorbereitung auf das Stillen, Schlafen, Beikost, Tragen, Geschwister, Familienalltag und vieles mehr kann Thema sein! Dabei ist der gegenseitige Austausch unter den Müttern wichtig und wird durch das breite Wissen und die Erfahrung der Stillberaterinnen ergänzt.

Vor allem Schwangere profitieren von einem Besuch der Gruppe, denn je mehr eine Frau über das Stillen und das Leben mit einem Neugeborenen weiß, umso einfacher gestaltet sich der Stillstart.

Im Rahmen unserer Arbeit als Stillberaterinnen der La Leche Liga bieten wir auch jederzeit kostenlose telefonische Stillberatung an.



Beikost – in der Stillgruppe ein oft gefragtes Thema!

Termine:

14. Jänner, 11. Feber, 10. März, 14. April, 12. Mai, 09. Juni 2015,
(jeden 2. Donnerstag im Monat)

9.00 – 11.00 Uhr, am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. (EG, Zi. 4)

Kontakt:

Elisabeth Aichinger 0664 / 50 474 08
Ingrid Krumrei 0664 / 73 834 450
www.lalecheligat.at

Auf euer Kommen, eure Erfahrungsberichte, Fragen und eure Kinder freuen sich

Elisabeth und Ingrid

SEMINAR

„Entspannen und Krafttanken“

Samstag, 30. Jänner 2016, 9 – 18 Uhr

altes Haus 46, Maria Elend

Leitung:

Ingrid Pak-Ramusch, Msc,

Dipl. Lebensberaterin Tel: 0650 6492450

Claudia Janeschitz,

Filzkünstlerin Tel: 0650 5603462

Seminarkosten: € 85,- / Materialkosten: € 15,-

KOSTENLOSE MUTTER-/ELTERNBERATUNG

Auch im nächsten Jahr bietet das Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Villach die **monatliche Mutter- und Elternberatung jeden dritten Donnerstag im Monat (ab 13.30 Uhr)** im Gemeindeamt an.

Auch besteht wiederum die Möglichkeit, die Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen durchzuführen oder Ihr Kind impfen zu lassen.

Nutzen Sie dieses Angebot!



Weihnachtsbäckerei im Kinderhort „Schabernack“

An einem Freitag Nachmittag wurde der Kinderhort „Schabernack“ zur Weihnachtsbäckerei. Frau Melanie Jandl hat einen ganzen Nachmittag mit den Kindern der Hortgruppe unterschiedlichste Weihnachtskekse zubereitet. Die Kinder durften neben dem Teig kneten, ihre Kekse selbst verzieren und mit nach Hause nehmen. Im Namen

„Kinderneest“ gem. G.m.b.H

der „Kinderneest“ gem. G.m.b.H. wünscht der Kinderhort „Schabernack“ allen Gemeindebürgern/-innen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2016. *





Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros.



Auch im heurigen Kindergartenjahr wird unser Kindergartenalltag durch viele interessante Veranstaltungen und Feste bereichert.

Ein großes Thema im Herbst war die „Kürbiszeit“, und beim Schnitzen und Bemalen der Kürbisse und des Kürbis-Haarschmuckes hatten die Kinder eine Menge Spaß. Das schon traditionelle Kürbisfest wurde dann am 28. Oktober begangen, mit großer Aufregung und auch einigen

Mutproben für unsere Kleinsten.

Eine besondere Vorfreude stellt sich bei unseren Kindern rund um den 11. November ein, wenn die Vorbereitungen für das Laternenfest beginnen.

Mit viel Fleiß und Eifer wurden die Laternen gestaltet, und beim Laternenumzug zeigten die Kinder voller Stolz ihre selbstgebastelten „Kunstwerke“. Petrus war uns heuer besonders wohlgesinnt, und so

Hast du Lust im nächsten Kindergartenjahr 2016/17 neben den zusätzlichen Angeboten wie musikalische Frühförderung, Sport mit Achim, Kybernetik, lehrreiche Erfahrungen mit Therapiehunden uvm. die Feste mit uns zu erleben und zu feiern? Dann melde Dich mit Deinen Eltern in der Zeit vom 18. bis 22. Jänner 2016, (08.00 bis 11.00 Uhr) bei uns im Gemeindekindergarten.

Gleichzeitig nehmen wir aber auch die Anmeldungen für die altersübergreifende Gruppe für Kinder ab 24 Monaten (bis Schulbeginn) und für das VERPFLICHTENDE KINDERGARTENJAHR für Schüler vor Schuleintritt entgegen!

Weitere Informationen und Auskünfte unter Tel. 042 53 / 2707 (KG-Leiterin Mikula Gabriele).

zogen wir gemeinsam mit dem Klosterkindergarten zum Pfarrhof, wo unter klarem Sternenhimmel Dechant Jurij Buch mit uns zusammen eine kurze Andacht feierte.

Wer meint, dass nun Ruhe in unserem Alltag einkehrte, der hat sich geirrt. Der nächste Besuch im Kindergarten war schon angekündigt. Zahngesundheitserzieherin Frau Irina Komposch-Murko zeigte unseren Kindern die richtige Zahnpflege und informierte auch über eine ausgewogene und gesunde Ernährung.

Voller Spannung erwarteten die Kinder den Heiligen Nikolaus, der uns am 4. Dezember vormittags im Kindergarten besuchte. Lieder und Gedichte wurden eigens dafür einstudiert und von den Kindern vorgetragen. Zum Abschluss gab es dann für alle ein kleines Nikolaussackerl. *





Volksschule Rosenbach – Ljudska šola Podrožca

„Tempo 30 vor unserer Schule“

„Tempo 30 pred našo šolo“

Am Ende des letzten Schuljahres hat die VS Rosenbach an der Aktion „Tempo 30 vor Schulen“ teilgenommen. Zeichnungen zum Thema sollten gestaltet werden, die dann schlussendlich als Verkehrsschild im Schulbereich angebracht worden sind. Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe haben tolle Motive gezeichnet, die man vor der VS Rosenbach bestaunen kann. Die kleinen «KünstlerInnen» mit ihren neuen Verkehrsschildern:



Emelie Hafner



Marie Hobjan, Sophie Schenker und Samuel Sucher



Semjon Kofler

Ob koncu šolskega leta 2014/15 smo sodelovali pri akciji »Tempo 30 vor Schulen«. Otroci 3. in 4. šolske stopnje so izdelali risbe k tej temi. Najlepše risbe sedaj vidite kot opozorilo ob cesti pred našo šolo.



Die Zahnfee hat uns wieder einen Besuch abgestattet und uns einmal mehr viel über unsere Zähne erzählt. Sie hat uns das Zähneputzen richtig beigebracht und uns einige Geschenke überbracht. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Besuch!

Obiskala nas je zobna vila. Pokazala nam je iz katerih delov je zgrajen zob. Seveda smo tudi pridno čistili zobe! Veselimo se že naslednjega obiska! *



Volksschule Maria Elend / Ljudska šola Podgorje

Wandertag/Izlet



Trüb war an diesem Tag nur das Wetter – unsere Laune war bestens!

Dežnik smo imeli seboj – mi ja nismo iz sladkorja ...



Die „Sitzung“ mit dem Herrn Bürgermeister war sehr interessant.

Hvala, gospod župan in gospod Velikogne, za informacije!



Zelo zanimiv dopoldan so doživeli učenke in učenci na Baumgartnerjevi kmetiji na Bistrici pri Šentjakobu. Ogleдали so si hlev, kjer so krmili krave, bike in teleta. V kurniku so otroci pobirali jajca, katere nam je nato kmet Franci spekel. Gospodinja Magdi je še dodatno postregla svež kruh, skuto, salamo in domač čaj. Povabljeni smo tudi na pobiranje krompirja in se že zdaj veselimo!

Einen sehr informativen Vormittag verbrachten die SchülerInnen der VS Maria Elend am Bauernhof der Familie Baumgartner.



Zum Schluss gab's noch ein Eis beim Lindenhof!

Vielen Dank für die Einladung an Jakob, Paul und Familie Mikula! Hvala lepa za sladoled! Thank you for the icecream! *

2016 Abfuhrkalender der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental 2016

Tel. 04253 / 2295 - 0 +++ Fax 04253 / 2295 - 5 +++ e-mail: st-jakob-ros@ktn.gde.at +++ Internet: www.st-jakob-ros.at

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 FR <i>Neujahr</i>	1 MO Ber. 3 Ber. 2 Ber. 1	1 DI	1 FR	1 SO <i>Staatsfeiertag</i>	1 MI	1 FR Ber. 3	1 MO	1 DO	1 SA	1 DI <i>Allerheiligen</i>	1 DO
2 SA	2 DI	2 MI	2 SA	2 MO Bereich 4	2 DO	2 SA	2 DI	2 FR Ber. 3	2 SO	2 MI Allerseelen	2 FR
3 SO	3 MI Bereich 2	3 DO	3 SO	3 DI	3 FR	3 SO	3 MI	3 SA	3 MO Bereich 2	3 DO Bereich 2	3 SA
4 MO Bereich 1	4 DO	4 FR	4 MO Bereich 1	4 MI	4 SA	4 MO Bereich 1	4 DO	4 SO	4 DI	4 FR Bereich 3	4 SO <i>2. Advent</i>
5 DI	5 FR Ber. 3	5 SA	5 DI	5 DO <i>Christi Himmelf.</i>	5 SO	5 DI	5 FR	5 MO Bereich 4	5 MI	5 SA	5 MO Bereich 1
6 MI <i>hl. 3 Könige</i>	6 SA	6 SO	6 MI Bereich 2	6 FR	6 MO Ber. 3 Ber. 1	6 MI	6 SA	6 DI	6 DO	6 SO	6 DI
7 DO	7 SO	7 MO Bereich 2	7 DO	7 SA	7 DI	7 DO	7 SO	7 MI	7 FR	7 MO Ber. 1 Ber. 2	7 MI
8 FR	8 MO Bereich 4	8 DI	8 FR Ber. 3	8 SO <i>Muttertag</i>	8 MI Bereich 2	8 FR	8 MO Bereich 1	8 DO	8 SA	8 DI	8 DO
9 SA	9 DI	9 MI	9 SA	9 MO	9 DO	9 SA	9 DI	9 FR	9 SO	9 MI	9 FR
10 SO	10 MI Aschermittwoch	10 DO	10 SO	10 DI	10 FR Ber. 3	10 SO	10 MI Bereich 2	10 SA	10 MO Ber. 3 Ber. 1 Ber. 1	10 DO	10 SA
11 MO Bereich 1	11 DO	11 FR	11 MO Bereich 1	11 MI	11 SA	11 MO Bereich 2	11 DO	11 SO	11 DI	11 FR	11 SO <i>3. Advent</i>
12 DI	12 FR	12 SA	12 DI	12 DO	12 SO <i>Vatertag</i>	12 DI	12 FR Ber. 3	12 MO Bereich 2	12 MI Bereich 2	12 SA	12 MO Bereich 1
13 MI Bereich 2	13 SA	13 SO	13 MI	13 FR Ber. 1	13 MO Bereich 4	13 MI	13 SA Bereich 1	13 DI	13 DO	13 SO	13 DI
14 DO	14 SO	14 MO Ber. 3 Ber. 1	14 DO	14 SA	14 DI	14 DO	14 SO	14 MI	14 FR Ber. 3	14 MO Bereich 2	14 MI Bereich 2
15 FR Bereich 3	15 MO	15 DI	15 FR	15 SO <i>Pfingstsonntag</i>	15 MI	15 FR	15 MO <i>Mariä Himmelf.</i>	15 DO	15 SA	15 DI	15 DO
16 SA	16 DI	16 MI Bereich 2	16 SA	16 MO <i>Pfingstmontag</i>	16 DO	16 SA	16 DI Bereich 1	16 FR	16 SO	16 MI	16 FR Bereich 3
17 SO	17 MI	17 DO	17 SO	17 DI	17 FR	17 SO	17 MI	17 SA	17 MO Bereich 4	17 DO	17 SA Bereich 1
18 MO Bereich 1	18 DO	18 FR Ber. 3	18 MO Bereich 2	18 MI Bereich 2	18 SA	18 MO Ber. 3 Ber. 2 Ber. 1	18 DO	18 SO	18 DI	18 FR	18 SO <i>4. Advent</i>
19 DI	19 FR	19 SA	19 DI	19 DO	19 SO	19 DI	19 FR	19 MO Bereich 1	19 MI	19 SA	19 MO
20 MI	20 SA	20 SO <i>Palmsonntag</i>	20 MI	20 FR Ber. 3	20 MO Bereich 1	20 MI Bereich 2	20 SA	20 DI	20 DO	20 SO	20 DI
21 DO	21 SO	21 MO Bereich 4	21 DO	21 SA	21 DI	21 DO	21 SO	21 MI Bereich 2	21 FR	21 MO Ber. 3 Ber. 1	21 MI
22 FR	22 MO Bereich 1	22 DI	22 FR	22 SO	22 MI	22 FR Ber. 3	22 MO Bereich 2	22 DO	22 SA	22 DI	22 DO
23 SA	23 DI	23 MI	23 SA	23 MO Ber. 1 Ber. 2	23 DO	23 SA	23 DI	23 FR Ber. 3	23 SO	23 MI Bereich 2	23 FR Ber. 2
24 SO	24 MI Bereich 2	24 DO Gründonnerstag	24 SO	24 DI	24 FR	24 SO	24 MI	24 SA	24 MO	24 DO	24 SA Heiliger Abend
25 MO Bereich 2	25 DO	25 FR Karfreitag	25 MO Ber. 3 Ber. 1 Ber. 1	25 MI	25 SA	25 MO Bereich 4	25 DO	25 SO	25 DI	25 FR Ber. 3	25 SO <i>Christtag</i>
26 DI	26 FR Bereich 3	26 SA	26 DI	26 DO <i>Fronleichnam</i>	26 SO	26 DI	26 FR	26 MO Bereich 1	26 MI <i>Nationalfeiertag</i>	26 SA	26 MO <i>Stefanitag</i>
27 MI	27 SA	27 SO <i>Ostersonntag</i>	27 MI Bereich 2	27 FR	27 MO Bereich 1	27 MI	27 SA	27 DI	27 DO	27 SO <i>1. Advent</i>	27 DI
28 DO	28 SO	28 MO <i>Ostermontag</i>	28 DO	28 SA	28 DI	28 DO	28 SO	28 MI	28 FR	28 MO Bereich 4	28 MI
29 FR	29 MO Ber. 1 Ber. 1	29 DI Bereich 2	29 FR Ber. 3	29 SO	29 MI Bereich 2	29 FR	29 MO Ber. 3 Ber. 1	29 DO	29 SA	29 DI	29 DO
30 SA		30 MI	30 SA	30 MO Bereich 2	30 DO	30 SA	30 DI	30 FR	30 SO	30 MI	30 FR
31 SO		31 DO		31 DI		31 SO	31 MI Bereich 2		31 MO Bereich 1		31 SA Silvester

HAUSMÜLL:
Bereich 1 Winkl, Gorintschach, St. Peter, Tösching, St. Jakob i.R., Mühlbach, Srajach
Bereich 2 Dreilach, Längdorf, Feistritz, Rosenbach 1/2, Kanin, Tschernitz, Frießnitz, Lessach, Schlatten
Bereich 3 Tallach, Rosenbach fertig, Dragositschach, St. Oswald, Greuth, Fresnach, Maria Elend

ALTPAPIER:
Bereich 1 Frießnitz, Greuth, St. Oswald, Lessach, Maria Elend
Bereich 2 Kanin, Tschernitz, Rosenbach, Schlatten, Tallach
Bereich 3 Dragositschach, Feistritz, Fresnach, St. Jakob i.R., St. Peter, Tösching
Bereich 4 Dreilach, Gorintschach, Längdorf, Mühlbach, Srajach, Winkl

GELBER SACK:
Bereich 1 Dreilach, Feistritz, Gorintschach, Längdorf, Mühlbach, Srajach, St. Jakob i.R., St. Peter, Tösching, Winkl
Bereich 2 Dragositschach, Fresnach, Frießnitz, Greuth, Kanin, Lessach, Maria Elend, Rosenbach, Schlatten, St. Oswald, Tallach, Tschernitz

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM (ASZ) 01. November bis 31. März: 13.00 - 16.00 Uhr + + + + + 01. April - 31. Oktober: 15.00 - 18.00 Uhr



Neue Mittelschule St. Jakob im Rosental

Unser Schulbuffet wurde vom Bundesministerium zertifiziert

Gute Ernährung leistet einen wichtigen Beitrag für ein gesundes Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen. Wir müssen SchülerInnen die Chance geben, gesunde Erwachsene zu werden. Eine ausgewogene, gesundheitsförderliche Ernährung trägt wesentlich zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit bei. Deswegen ist es uns ein besonderes Anliegen, dass Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, sich gut und abwechslungsreich zu ernähren.

Aus diesem Grund haben wir unser Verpflegungsangebot verbessert, die

Schulkantine neu gestaltet, und unser Schulwart Gerald Velikogne arbeitet fleißig an der Bereitstellung von gesunden Brötchen, belegt mit Magerschinken, Salat und Tomaten. Angeboten werden nur mehr fett- und zuckerarme Backwaren, mindestens 80% aller belegten Gebäckstücke enthalten Gemüse, 3 Sorten Gemüse sind immer im Angebot, sowie mindestens 3 Sorten an Obst. Bei den Getränken achten wir darauf, dass nicht mehr als 7,4 g Zucker pro 100 ml enthalten sind. Die Backwaren liefert uns die Bäckerei Schuster. Hier ein



Schulwart Gerald Velikogne mit ernährungsbewussten Schülerinnen der NMS St. Jakob i.R.

herzliches Dankeschön für das preiswerte Angebot.

Unsere SchülerInnen erfreuen sich des neuen, verbesserten Angebotes und stürmen regelrecht

»unseren Gerald« in den Pausen. Da unser Buffet nun nach den modernsten Ernährungsrichtlinien geführt wird, haben wir die Zertifizierung vom Bundesministerium erhalten.

Tolle Ergebnisse bei den Cross-Country Bezirksmeisterschaften

Ausgezeichnete Platzierungen erreichten unsere Schülerinnen und Schüler bei den Bezirksmeisterschaften im Cross Country Lauf am 13.10.2015 im Wahaha.

Herzlichen Dank an die vielen fleißigen und ehrenamtlichen Helfer der DSG Maria Elend und den Sportlehrern der NMS St. Jakob, ohne die dieser Bewerb nicht möglich gewesen wäre.

Die beiden siegreichen Mannschaften konnten sich für die **Landesmeisterschaften** am 20.10.2015 ebenfalls im Wahaha qualifizieren.



Mädchenmannschaft der NMS St. Jakob

Trotz starker Konkurrenz von Neuen Sportmittelschulen und AHS Unterstufen konnte sich die Knabenmannschaft mit den Athleten Marvin Tiefeling, Sami Mesotitsch, Connor Moser, Jannik Noisternig und Lukas Stattmann souverän durchsetzen.



Knabenmannschaft der NMS St. Jakob i. Ros.

Am Freitag, dem 15. Jänner 2016, um 17.00 Uhr, findet der alljährliche INFORMATIONSSABEND in der NMS St. Jakob i. Ros. statt. Eltern sowie SchülerInnen d. 4. Klasse Volksschule sind recht herzlich eingeladen!



Die erste Generation »diplomierter KäsekennerInnen« an der HLW St. Peter



Glückliche Käsekennerinnen der HLW St. Peter

An der HLW St. Peter haben im Oktober 9 Schülerinnen und 2 Schüler die Prüfung zum „diplomierten Käsekenner“ erfolgreich abgeschlossen.

Die Zusatzqualifikation umfasst 40 Unterrichtseinheiten, in denen fachtheoretische und fachpraktische Inhalte vermittelt werden. Die Schülerinnen und Schüler eignen sich in dieser Zeit Wissen von der Käseproduktion über die Käsepräsentation bis hin zum Käseservice an. Im Vordergrund steht der Käse Österreichs, wobei es sehr wohl einen Streifzug durch den internationalen Käsemarkt gibt.

Die Zertifikatsprüfung wird aus drei Teilen gebildet. Den theoretischen und sensorischen Teil der Zertifikatsprüfung absolvierten die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Ausbilderin Frau Mag. Daniela Pečnik. Prüfer bei der praktischen Prüfung waren neben der Ausbilderin auch Frau Dipl. Päd. Franziska Rabensteiner von der HLW Wolfsberg sowie Herr Johann Lesjak, Leiter der Produktion und Technik bei Kärntnermilch.

Beim praktischen Teil der Zertifikatsprüfung präsentierten die

Schülerinnen und Schüler einen Käsewagen mit jeweils 8-12 Käsen. Die Prüfungskommission bewertete die Käseauswahl, das Käseservice, die Präsentation des Käsetellers, die passende Getränkeempfehlung sowie das Fachgespräch.

Herzliche Gratulation den frischgebackenen diplomierten KäsekennerInnen und viele schmackhafte Kontakte mit diesem vielschichtigen Lebensmittel!



Schüler/innen des 4. Jahrganges der HLW St. Peter in Begleitung von Mag. Karl Kofler und Mag. Christian Finger bei der Besichtigung der Hackschnitzelanlage von Herrn Hanzej Sticker

Klima- und Energie-
Modellregionen
Klima . Schule . Zukunft



Višja šola se v šolskem letu 2015/16 kot član modelne regije za klimo in energijo (**KEM**) **TERRA AMICITIAE** skupno s **Strokovno kmetijsko šolo Stiegerhof** in **NSŠ Podklošter** udeležuje projekta „**KLIMASCHULEN**“ sklada za klimo in energijo. Projektna težišča naše šole so: **elektromobilnost, priče klime oz. klimatskih sprememb ter varčna in klimi prijazna uporaba energetskih virov.** Pri praktični realizaciji projekta pomagata menedžer naše KEM regije mag. Karl Kofler in mag. Christian Finger od organizacije Klimabündnis Kärnten.

Mag. Christian Finger je dijakom predaval o klimi, klimatskih spremembah, toplogrednem učinku in njegovih morebitnih posledicah.

Pri drugem srečanju sta mag. Christian Finger in mag. Karl Kofler seznanila dijake z ogrevalnimi napravami, energetsko varčno gradnjo, toplotno izolacijo stavb itd. Sledil je ogled naprave za centralno ogrevanje na sekance gospoda Hanzeja Stickra, ki oskrbuje ogrevalni sistem konventa in še drugih objektov v Šentpetru s toploto. *



HLW St. Peter
Višja šola St. Peter

www.hlw-stpeter.at

Dan odprtih vrat Tag der offenen Tür

Petek / Freitag

Ob / Um

29. 1. 2016 8:30, 9:30, 10:30, 11:30

Privatna višja šola za gospodarske poklice St. Peter
Private höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Peter

St. Peter 25, A-9184 St. Jakob i.R.
T: +43 4 253 27 50 E: hblawb-stpeter@lsr-ktn.gv.at

Schule für das Leben



Dvojezični pouk / Bilingualer Unterricht



Prehrana / Ernährung



Socialni angažma / Soziales Engagement



Oblikovanje osebnosti / Persönlichkeitsbildung



Gospodarstvo / Wirtschaft



Kreativnost / Kreativität

Šola za življenje

Gastspiel des Trio Seraphim in der Pfarrkirche St. Jakob Trio Seraphim gostovalo v farni cerkvi



Trio Seraphim (Klemen Karlin, Marta Močnik Pirc, Jure Gradišnik)

Auf Ersuchen des Orgelmusikvereins St. Jakob im Rosental – Društvo orgelske glasbe Šentjakob v Rožu veranstaltete der Slowenische Orgelmusikverein im Rahmen des 14. Sommer-Orgelzyklus in der Pfarrkirche St. Jakob ein außerordentliches Konzert, das gleichzeitig den Abschluss des 5-Jahres-Jubiläums des heimischen Orgelmusikvereins bildete. Das Konzert gestaltete das Trio Seraphim aus Laibach. In der Besetzung Marta Močnik Pirc (Sopranistin), Jure Gradišnik (Trompete) und Klemen Karlin (Orgel) machte das Trio die Konzertbesucher vorallem mit den zeitgenössischen slowenischen Komponisten bekannt. Marta Močnik Pirc wusste mit ihrer kräftigen Sopranstimme zu begeistern, Jure Gradišnik erwies sich als wahrer Meister auf verschiedenen Trompeten und Klemen Karlin an der Orgel zog alle Register seines Kön-

nens. Alle drei hinterließen einen tiefen Eindruck bei den Zuhörern, die den Musikern für den einmaligen Konzertabend mit einem lang anhaltenden Applaus dankten.

Društvo orgelske glasbe Šentjakob si je stavilo cilj, da seznanil prebivalstvo s orgelsko glasbo. Gostovanje glasbenikov iz Ljubljane v šentjakovski farni cerkvi je bila taka priložnost. V zasedbi Marta Močnik Pirc (sopranistka), Jure Gradišnik (trobenta) in Klemen Karlin (orgle) je poslušalce seznanil Trio Seraphim predvsem s skladbami današnjih slovenski skladateljev. Izvajalci tega koncerta so zapustili globok vtis pri poslušalcih, ki so honorirali ta lep večer z močnim aplavzom. Zanimiv, na visokim umetniški ravni stoječ koncert, ki bi sigurno zaslužil več obiskovalcev. *



6. Bezirkswandertag der Feuerwehren des Bezirkes Villach-Land erfolgreich durchgeführt

Bei herrlichem Wanderwetter fand am Sonntag, dem 20. September 2015, der 6. Bezirkswandertag des Bezirkes Villach-Land im Abschnitt Wörthersee – West in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental statt.

An die 300 begeisterte Wanderer folgten der Einladung des Bezirksfeuerwehrkommandos Villach-Land ins Rosental und absolvierten die 13,5 km lange Strecke.

Vom Alpe-Adria Bewerbsplatz in St. Jakob führte die Wanderung durch den Rosenbachgraben über Tallach auf den Kapellenberg (784m), einer Pilgerstätte der Hl. Hemma von Kärnten, vorbei an der Christusquelle, welche für ihre heilende Wirkung bei der Sehkraft bekannt ist, und weiter zur Labestation am Sportplatz in Jezerce, wo die Versorgung der Wanderer von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Maria Elend bestens durchgeführt wurde.

Gestärkt mit Schmankerln aus dem Rosental ging es durch den Wallfahrtsort Maria Elend mit der bekannten Pfarr- und Wallfahrtskirche zum Drauradweg, wo man bei der Vogelaussichtsplattform einen

Blick auf die Artenvielfalt Vogel-landschaft werfen konnte. In der Ortschaft Feistritz gab es für die Teilnehmer eine kleine Stärkung beim BIO Bauernhof Baumgartner, bevor es zurück über Längdorf zum Rüsthaus St. Jakob ging. Dort angekommen verwöhnten die Wanderer die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren St. Jakob und Frießnitz-Rosenbach mit erfrischenden Getränken und traditionellen Gerichten aus dem Alpen-Adria Raum. Musikalisch verwöhnt wurden die Teilnehmer der Wanderung durch einen sehr jungen Künstler. Pascal Krassnitzer gab auf seiner Harmonika einige Lieder zum Besten. Zum Abschluss wurde eine kleine Verlosung von Sachpreisen durchgeführt, und mit viel Spaß und netten Gesprächen klang der diesjährige Bezirkswandertag aus.

Einen herzlichen Dank an die für die Durchführung zuständigen Feuerwehren der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental (Frießnitz-Rosenbach, Maria Elend und St. Jakob) sowie den Dank an alle Sponsoren, welche die Veranstaltung unterstützt haben. *



Ball der Feuerwehr Maria Elend

Samstag, 30. Jänner 2016, 20.30 Uhr
Gasthof Auer Maria Elend





TEAMGOLD für die Feuerwehren der Gemeinde St. Jakob i. Ros.

Als erste Trupps der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental stellten sich fünf Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Maria Elend und St. Jakob im Rosental den Herausforderungen der Atemschutzleistungsprüfung in Gold.

Bei der Atemschutzleistungsprüfung handelt es sich um keinen Wettkampf im herkömmlichen

Sinne, sondern um eine Prüfung, in der die TeilnehmerInnen die an sie gestellten Aufgaben in einer vorgegebenen Sollzeit in Teamarbeit möglichst fehlerfrei durchführen müssen. Gestartet wird mit der Kategorie Bronze, nach einer zweijährigen Wartefrist kann das Leistungsabzeichen in Silber erworben werden, nach weiteren zwei Jahren jenes in Gold.



Nach einem mehrwöchigen intensiven Atemschutztraining konnten der Trupp I der FF Maria Elend, bestehend aus BI Johannes Rupp, BM Johannes Schellander und LM Roman Rassinger, sowie der Trupp I der FF St. Jakob i. R., bestehend aus BI Martin Sticker, BI Claudia Sticker, BI Johannes Rupp (Ersatz für HBI Wolfgang Gabrutsch),

nach der mit Bravour bestandenen Prüfung, die Goldabzeichen am Kärntner Landesfeuerwehrverband entgegen nehmen.

Zwei weitere Trupps der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob im Rosental stehen in den Startlöchern. Sie haben heuer mit dem Bewerb in Bronze begonnen und sollten im Jahr 2019 ihr Ziel erreichen. *



Ausgabe des Friedenslichtes

Donnerstag, 24. Dez. 2015

9.00 bis 12.00 Uhr

beim FF Rüsthaus St. Jakob i. Ros.

KulTheater St. Jakob i. Ros.



„Alois, wo warst Du heute Nacht“

endlich wissen wir es, und die zahlreichen Besucher unserer Theatervorstellung wissen es nun auch.

Einen recht herzlichen Dank an unsere Theaterfreunde für's Kommen. Durch ihren Applaus und ihr Lachen waren die Aufführungen wieder ein unvergessliches Erlebnis für uns. So wie jedes Jahr freuen wir uns natürlich schon auf die nächsten Vorstellungen.

Das KulTheater St. Jakob i. Ros. wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2016. *

Bergkapellen Maria Elend/Podgorje, Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten



Anlässlich der Fertigstellung der Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten bei den Bergkapellen fand in Anwesenheit zahlreicher

Pilger, Gäste und Mitarbeiter der Arbeitsgruppe ein Dankgottesdienst statt. Die musikalische Umrahmung besorgte das Quartett der Kolpingmusikkapelle Klagenfurt.

Pfarrer Mag. Josef Markowitz wies in seiner Predigt auf die große Wertschätzung, die kulturhistorische Bedeutung der Kapellen hin, die seit Jahrhunderten Orte des Innehaltens, des Gebetes und der Spiritualität sind.

Pilgern, meditatives Wandern liegen im Trend der Zeit und immer mehr Menschen suchen in dieser hektisch gewordenen Zeit die innere Ruhe.

Die Finanzierung erfolgte durch großzügige Spenden, durch Ei-

genmittel der Pfarre, Zuschüsse der Finanzkammer der Diözese, des Bundesdenkmalamtes und einer Bedarfszuweisung des Landes. Durch die Mithilfe vieler freiwilliger Helfer wurden die veranschlagten Gesamtkosten dieses Projektes sogar unterschritten.

An dieser Stelle der Dank an die Mitarbeiter der Fa. Globo, welche den Außenanstrich der Fassade vorgenommen haben, Herrn GF. Franz Petschnig für die Übernahme dieser Kosten, sowie auch der Fa. Schuster für die kostenlose Materialbeistellung und Herrn Stefan Knafel für seine unentgeltliche Arbeitsleitung im Zuge der Innensanierungsarbeiten. *



Konzertreise des MGV Maria Elend nach Opatija (Abbazia)

Der MGV Maria Elend folgte einer Einladung zu einem Konzert ins Hotel MIRAMAR nach Opatija in der Zeit von 13. bis 15. November 2015.

Der Start der Reise begann um 07.00 Uhr in Grafenstein mit 17 Teilnehmern.

Anschließend fuhren wir durch das Rosental nach Maria Elend, wo der Großteil der Teilnehmer sowie die Sänger mit Frauen zustiegen.

Mit voll besetztem Reisebus der Firma Stefaner, insgesamt waren es 51 Personen, starteten wir unsere Fahrt in Richtung Kroatien. Nach einer ausgiebigen Kaffeepause in Slowenien erreichten wir gegen 13.00 Uhr unser Ziel in Opatija und wurden von Frau Martina RIEDL, der Hoteldirektorin, sehr herzlich empfangen.

Am Samstag nach dem

Frühstück stand bei sehr gutem Wetter eine geführte interessante Stadtbesichtigung auf dem Programm, welche auch von allen gerne angenommen wurde. Der Nachmittag war zur freien Verfügung und konnte mit Spaziergängen und Wellness genossen werden.

Nach dem GALA-Abendessen gab der MGV in der vollbesetzten Aula des Hotels MIRAMAR sein Konzert unter dem Titel „Melodien aus Kärnten und aus aller Welt“ zum Besten.

Die zahlreichen Gäste wurden vom Obmann Tischler Gerhard herzlich begrüßt, dabei wurde auch unsere Heimatgemeinde St. Jakob i.R. sehr eindrucksvoll vorgestellt.

Durch das Programm führte in bekannt bewährter Manier Dave Gaggl.



Die Liederauswahl für diesen Abend war so vorbereitet und abgestimmt, dass Chorleiter Ferdinand Kulling mit seinen Sängern das Publikum begeisterte und im Finale zu tobendem Applaus mit „Standing Ovation“ führte.

Am Sonntag, nach einem ausgiebigen Frühstück, verabschiedete sich der MGV Maria Elend von der Hotelleitung und ihrem Team mit einem schönen Kärntnerlied. Gemeinsam traten wir mit unserem Chauffeur Peter Diemling die Heimfahrt nach Maria Elend an. *

ZU MIETEN GESUCHT!

Wohnung bzw. kleines Haus für 1 Person (ca. 50 m²)
Raum St. Jakob i. Ros. oder auch Ludmannsdorf,
Finkenstein, Velden, Wernberg. Barrierefrei oder
mit Lift. Möglichst ruhige Lage, mit Sitzgelegenheit
im Freien bzw. Balkon. Zentralheizung erwünscht.

Kontakt: Tel: 0680 / 14 60 928

**Kulturhaus
St. Jakob i.R.
Beginn 19:30 Uhr**

**PREMIERE
DO 14. JÄN**

**SITZUNGEN
FR 15. JÄN | FR 22. JÄN
SA 23. JÄN | FR 29. JÄN
FR 5. FEB**

**FASCHINGSGILDE
ST. JAKOB IM ROSENTAL**

www.faschingsgilde-stjakob.com Kartenvorverkauf bei Gabi Kullnig
0699 10687274 / 04253 2379
Faschingsgilde Sankt Jakob und bei den Akteuren



Pensionistenortsgruppe des ÖGB-vida – Gewerkschaft der Eisenbahner

Bereits im Mai d.J. waren reisefreudige Mitglieder der Ortsgruppe Rosenbach unterwegs und besichtigten die Holzschuhproduktion von woody since 1922 in Müllnern. Nach einem ausgiebigen Mittagessen ging es weiter zur Besichtigung der Wimitzbrauerei mit anschließender Bierverskostung.

Gut gelaunte und motivierte Mitglieder waren auch beim Jahresausflug im August dabei, als es hieß: Wir fahren nach Hüttenberg. Im fast voll besetzten Komfortbus der Firma Lindebner fuhren wir durch das Rosental ins Zollfeld, wo es im Gasthof Fleissner das traditionelle Vollkraftfrühstück gab. Vorbei an der Burg Hochosterwitz ging es weiter durch das Görtschitztal nach Hüttenberg, um das Heinrich



Harrer Museum unter fachkundiger Führung zu bestaunen. Anschließend wurden wir im Genussrestaurant Hotel-Moser in Guttaring zu einem, in jeder Hinsicht, köstlichem Mittagessen geladen. Die Zeit verging sehr schnell und schon waren wir auf der Heimreise, unterwegs aber noch zu einer Ab-

schlussjause in Zauchners Mostschenke. Rene, unser Fotograf, hat wieder tolle Bilder gemacht,

die bei der nächsten Mitgliederversammlung als Power Point Präsentation gezeigt werden. *

WOHNUNG – ca. 55 m²

in Gorintschach zu vermieten!
(Küche, 2 Zimmer)

Anfragen unter Tel. 0650/8511617

Beliebte Gastwirtin von uns gegangen



Anna Hoja, allseits bekannt auch als die „Auer-Wirtin“ von Maria Elend, ist am 14. Oktober dieses Jahres im 89. Lebensjahr im Kreise ihrer Familie verstorben.

Bereits im Jahre 1950 übernahm Frau Hoja gemeinsam mit ihrem Gatten den Gastwirtschaftsbetrieb in Maria Elend, welcher in den Jahren danach ständig erweitert wurde. Nach seinem frühen Tod im Jahre 1974

führte sie die auch über die Gemeindegrenzen hinaus sehr bekannte Traditionsgaststätte mit schwungvoller und tatkräftiger Unterstützung ihrer beiden Töchter Anneliese und Maria alleine weiter.

Mit Begeisterung war Anna Hoja Wirtin, und für ihre Gäste zu kochen und sie aufs Freundlichste zu bewirten, lag ihr sehr am Herzen.

Noch bis kurz vor ihrem Tod traf man die «Auer-Wirtin» in der Gaststätte an, wo sie für ihre lieb gewonnenen Stammgäste stets ein «offenes Ohr» hatte.

Eine große Trauergemeinde geleitete die Verstorbene in ihrem Heimatort zu ihrer letzten Ruhestätte am Friedhof in Maria Elend.



50 Jahre Sportverein DSG Maria Elend/Podgorje



Vor 50 Jahren haben sich einige Sportbegeisterte im Pfarrhof Maria Elend getroffen und die DSG Maria Elend aus der Taufe gehoben.

Zu diesem Zeitpunkt stand der Skilauf im Mittelpunkt. Erst Jahre später folgten die Sektionen Leichtathletik, Fußball, Eistock und Kegeln sowie die Sektion Kultur.

Am 3. Oktober dieses Jahres wurde im Rahmen eines Festaktes das 50 Jubiläum feierlich begangen. Der Festgottesdienst wurde vom Diözesan-seelsorger Dechant Mag. Stanko Olip und Ortpfarrer Mag. Josef Markowitz zelebriert. Der Kirchenchor Maria Elend sorgte für die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes. Danach fanden sich mehr als 130 Vereinsmitglieder im Gasthaus Auer ein, wo der Festrahmen vom MGV Maria Elend hervorragend in Stimmung gebracht wurde.

Unser Sportverein ist weit über die Landesgrenzen bekannt, immerhin hat allein Anni Müller als

Gattin des Langzeitobmannes Josef Müller 52 österr. Meistertitel erlaufen. Die Vertreter des Dachverbandes, der Marktgemeinde und der Politik würdigten in ihren Ansprachen den sozialen und gesellschaftlichen Wert des Vereines, der sehr viel für die Förderung der Kinder und Jugendlichen beiträgt.

Da der Sportbetrieb ohne finanzielle Mittel kaum zu bewältigen ist, hat Herr Bürgermeister Reg. Rat Kattinig eine beachtliche finanzielle Unterstützung, die vom gesamten

Gemeindevorstand gebilligt wurde, zugesagt.

Aus diesem Breitensport kommen immer wieder Talente hervor, wie z.B. in jüngster Zeit Albert Kokaly, der allein heuer 3 österr. Meistertitel erlaufen hat.

Sein Vater und Trainer Erich Kokaly war selbst Läufer der DSG und wird nach wie vor als jüngster österr. Staatsmeister im Marathonlauf geführt.

Der Obmann trägt auch Sorge für eine Verjüngung der Führungsmannschaft. So wurden bei der im vergangenen Jahr

abgehaltenen Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen etliche junge und jüngere Mitglieder in den Vorstand gewählt, ein Zeichen, dass es mit dem Sportverein auch in Zukunft aufwärts gehen wird.

Wir bedanken uns bei allen Freunden der DSG, die uns in den 50 Jahren die Treue gehalten und uns so tatkräftig unterstützt haben!

Allen Gemeindebürgern wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Erfolg für das kommende Jahr! *



Obmann Josef Müller mit den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, LtAbg. Ing. Ebner u. Amtsleiter Mag. Muschet



SCHIKURSE

Weihnachtsschikurs auf der Gerlitzen

29. – 31. Dezember 2015

Abfahrt 08,40 h Kulturhaus

Rückkehr 16,00 h

Kursbeitrag € 140,--

Semesterschikurs auf dem Dreiländereck

8. – 11. Februar 2016

Abfahrt 08,40 h Kulturhaus

Rückkehr 16,00 h

Kursbeitrag € 160,--

Kleinkinderschikurs auf der Finiplanai (für Kinder ab 3 Jahren)

Termin ist noch in Ausarbeitung!

Für 2016 wird schon das Wander- und Tourenprogramm zusammengestellt und ist demnächst auf unserer Homepage www.st-jakob-rosental.naturfreunde.at nachzulesen. **Neu in unserem Angebot sind Radwanderungen.** Heidi und Alfred haben die Betreuung übernommen und freuen sich schon auf viele Teilnehmer. Die Termine findet ihr ebenso auf unserer Homepage. Fotos zu den Veranstaltungen und Wanderungen aus dem Jahr 2015 gibt's auf der Homepage,



Anmeldungen und Auskünfte:

Bei Iris u. Christian Mikula, T. 0650 500 1940

E-Mail: familie.mikula@gmx.at

einfach mal reinschauen, schnuppern und auf zu den Naturfreunden. Ein Beitritt ist jederzeit möglich! Wir freuen uns auf Euch.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Freunden Sponsoren und Gönnern eine schöne Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die besten Wünsche für Jahr 2016.

Berg frei – Die Funktionäre der Naturfreunde St. Jakob im Rosental *

Nachwuchs neu eingekleidet

Am 6. Nov. 2015 fand die Übergabe der neuen Trainingsanzüge für den Nachwuchs des Langlauf- & Biathlonclubs Sportunion Rosenbach statt.

Ein großes Dankeschön den Sponsoren Herrn Klaus ZWITTNIGG, Obmann des KULTHEATERS St. Jakob i. Ros., Herrn Peter JANESCHITZ, Geschäftsführer der Raiffeisenbank St. Jakob i. Ros., und Frau Ruth SCHELLANDER von der Raika Feistriz i. Ros.

Mit Unterstützung dieser drei Partner trainiert es sich für die Kinder gleich viel leichter. *



Obmann Robert Graber von der SU Rosenbach, Obmann Klaus Zwitnigg v. KulTheater, Trainer Gerhard Supanz, Trainer Günther Krassnitzer, Raika Chef Peter Janeschitz u. Raika Vorstand Ruth Schellander mit den Kindern der SU Rosenbach



SV St. Jakob i. Ros.



Kampfmannschaft weiter auf Erfolgskurs

Die abgelaufene Herbstsaison verlief für die Kampfmannschaft sensationell. Mit Platz zwei und fünf Punkten Rückstand auf den Tabellenführer Wölfnitz, sowie vier Punkten Vorsprung auf Austria Klagenfurt, ist die Ausgangslage für den angestrebten Aufstieg hervorragend. Auch die Ergebnisse im Villacher Bier Cup sind wirklich sehenswert. So steht man nach dem grandiosen 7:2 Sieg gegen den Kärntner Liga Club Spittal (für viele das beste Spiel des Jahres) im Viertelfinale und trifft im kommenden Frühjahr auf den ATSV Wolfsberg, wiederum ein Kärntner Liga Verein. Der Vereinsvorstand ist berechtigt stolz auf den hohen Anteil an Heimischen (derzeit zehn Spieler!). Mit Nikolas Keuschnig, Daniel Lauritsch und Christopher Trinkl kamen bereits die nächsten Nachwuchsspieler zu ihren ersten Einsätzen. Vorausgesetzt man bleibt vom Verletzungsteufel verschont, steht einer spannenden Frühjahrssaison, mit zahlreichen fußballerischen Leckerbissen, nichts im Wege.

Die weibliche Seite des SV St. Jakob i. Ros.

Der rege Zulauf an Damen in der Vergangenheit konnte auch heuer nicht gebremst werden, wodurch der SV St. Jakob zwei Kampfmannschaften in den Damenligen für die aktuelle Saison melden konnte. Die beiden Trainer, Christof

der Tendenz nach oben. Auch die Damenkampfmannschaft B erreichte mit dem vierten Platz in der Unterliga eine sichere Position im Mittelfeld. Im gemeinsamen Trainingslager in Istrien bereiten sich die Damenmannschaften auf die Rückrunde im Frühjahr vor, um in der jeweiligen Tabelle noch weiter aufzurücken.



SV-Damen mit Dressensponsor Raiffeisenbank St. Jakob i. Ros.

Keuschnig und Christan Bierbaumer, freuen sich über das Engagement und die hohe Leistungsbereitschaft der 14- bis 35-jährigen Mädchen und Damen. In der Kärntner Liga konnte die Leistung der letzten Saison mit einem tollen Start in der neuen Saison bestätigt werden. Aktuell überwintern die Damen der Kampfmannschaft A auf dem vierten Platz, mit

Nachwuchs SV St. Jakob i. Ros. in Zusammenarbeit mit der SG Rosental U14 – U18

Die Zusammenarbeit in der SG Rosental funktioniert immer besser und heuer können wir auf eine sehr erfolgreiche Herbstsaison zurückblicken. Ziel der Gründung der SG Rosental war, mit unseren Nachwuchsmannschaften U14 und U16 in die Leistungsgruppen zu kom-

men und eine U18 zu gründen. Mit Beginn des Herbstdurchganges wurden diese ehrgeizigen Ziele verwirklicht. Es spielten unsere U14 und unsere U16 jeweils in der Leistungsgruppe und wir konnten eine tolle U18 formen. Die Burschen und Mädchen der U14 erreichten durch herausragende Leistungen den vierten Platz und spielen nun im Frühjahr im oberen Play Off um den Kärntner Meistertitel. Die U16 erreichte den siebenten Platz und spielt im Frühjahr wiederum im mittleren Play Off. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, welche eine Neugründung mit sich bringt, wurde unsere U18 Mannschaft ein richtiges Team. Von den letzten

sieben Spielen wurden sechs gewonnen und damit überwintert man auf dem fünften Platz mit nur drei Punkten Rückstand auf Platz zwei. Der Vorstand des SV St. Jakob i. Ros. bedankt sich bei allen Sponsoren, Gönnern, Abo-Besitzern, Mitglieder und treuen Fans für die Unterstützung im Jahr 2015 und wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2016! *



DÄMMERUNGSEINBRÜCHE – SCHÜTZEN SIE IHR EIGENHEIM

Vor allem in der herbstlichen Zeit nützen Einbrecher die Situation aus, dass es bereits sehr früh beginnt dunkel zu werden.

Die Täter schaffen es, sich innerhalb von weniger als 15 Sekunden über Tür oder Fenster Zutritt zum Eigenheim zu verschaffen, werden aber oftmals wegen

einfacher Sicherheitsmaßnahmen und die Aufmerksamkeit der Nachbarn abgeschreckt und brechen das Vorhaben ab.

Auch kurze Abwesenheiten werden ausgenutzt, deshalb ist es nötig, wenn man das Haus verlässt, immer vollständig zu versperren.

ALLGEMEINE SICHERHEITSTIPPS:

- Lassen Sie Ihre Fenster nicht gekippt
- Beliebte Schlüsselverstecke (Türmatte, Blumentopf...) sind auch Tätern bekannt
- Verwenden Sie für Fenster und (Nebeneingangs/Terrassen)türen, die sich an nicht gut einsehbaren oder dunklen Ecken befinden zumindest versperrbare Griffe, oder Zusatzschlösser
- Überprüfen Sie Ihre Haupteingangstür – ist das Schloss in Ordnung, habe ich genügend Sperrvorrichtungen, sehe ich, wer vor der Tür steht, ohne diese zu öffnen (Türspion oä.)?
- Vergessen Sie auch nicht die Kellerfenster zu überprüfen
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an
- Wenn sie längere Zeit weg sind, vermeiden Sie, dass dies sofort erkannt wird (z. B. überfüllter Briefkasten, keine Schneeräumung zum Haus...)
- Für ausreichend Beleuchtung (Bewegungsmelder) sorgen
- Nachbarschaftshilfe – seien Sie aufmerksam, wenn Ihnen in Ihrer Nachbarschaft (beim Nachbarshaus) etwas Verdächtiges auffällt. Machen Sie sich Notizen über verdächtige Fahrzeuge, es ist aber auch kein Problem, wenn man die Polizei verständigt (059133 oder 133).
- Die Polizei bietet kostenlose Einbruchberatungen vor Ort an.

Die besonders geschulten Kollegen der Kriminalprävention des Bezirkes Villach/Land stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

**Kontaktieren Sie uns: Christian PÖSCHL
Präventionsbezirkskoordinator
Tel. 0664/4308572
e-mail: christian.poeschl@polizei.gv.at**



GEBURTSTAGSEHRUNGEN

Im September 2015 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Smolle Regina, Maria Elend 125

zum 80. Geburtstag:

Legat Anna, St. Jakob i. Ros. 247/1/3

zum 75. Geburtstag:

Keuschnig Rudolf, Srajach 18

Winkler Frieda, Feistritz 67/1

Sutschitsch Maria, St. Oswald 23/1

Paulitsch Sonja, Tallach 79

Keischnigg Ursula, Frießnitz 3

Frühstück Hilda, Feistritz 53

Höher Ludmilla, Mühlbach 34

Im Oktober 2015 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Treiber Edgar, Schlatten 40

Mikula Ernestine, Rosenbach 19

Berger Augustine, Tallach 45

zum 80. Geburtstag:

Kavcic Andreas, Schlatten 54

zum 75. Geburtstag:

Struger Gertraud, St. Oswald 36

Lauritsch Theresia, St. Jakob i. Ros. 194

Malzkorn Manfred, St. Jakob i. Ros. 149/2

Im November 2015 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Fantur Johann, Längdorf 18

zum 80. Geburtstag:

Keuschnig Josef, St. Jakob i. Ros. 190

zum 75. Geburtstag:

Steiner Ida, Maria Elend 79

Prein Katharina, Rosenbach 29

Dobernik Thomas, Mühlbach 31

Gröblacher Ida, Maria Elend 34

Petschnigg Mathilde, Maria Elend 142

Letschert Manfred, Maria Elend 121/2

Gabrutsch Herbert, St. Jakob i. Ros. 147

Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig
stellte sich mit den besten Glückwünschen
bei den Jubilaren ein:

90. Geburtstag



Walter Messner, Schlatten 78



Karoline Hafner, Feistritz 31



Michael Wornig, Winkl 47



AUS DEM STANDESAMT

im 3. Quartal 2015

LEDERER Tobias Martin, Sohn der Genoveva Viktoria Kundig und des Martin Lederer, 9184 Mühlbach 94

FLEISS Sarah, Tochter der Anica und des Florian Dieter Fleiß, 9184 Mühlbach 97

JELOVČAN Rebeka, Tochter der Frančiška Trpin Jelovčan und des Klemen Jelovčan, 9184 St. Jakob i. Ros. 87/2

WALDNER Philip, Sohn der Mag. Sabrina und des Marco Ernst Waldner, 9183 Frießnitz 16/2

HENDRIX Emma, Tochter der Petra Pavlenč und des Luc Jules Maria Hendrix, 9182 St. Oswald 77



Geburten

im 3. Quartal 2015

WÖGERER Josef Christian und Alexandra, geb. Hausegger, 9184 St. Jakob i. Ros., Winkl 7

Ing. KOSCHAT Daniel und Mag. phil. Koschat-Koreimann Marina, geb. Koreimann, 9162 Ferlach, Dornach 6

WROLICH Johann Josef und Marina Sandra, geb. Rösler, 9183 Rosenbach, Schlatten 73

FUGGER Stefan Christoph und FUGGER-PERDACHER Angelina, geb. Perdacher, 9184 St. Jakob i. Ros. 72

Ing. MIKEL Robert Johann und Mag. pharm. Petra, geb. Pierl, 5071 Wals-Siezenheim, Feldingerweg 4

OTTOWITZ Josef und Nathalie, geb. Sauerbier, 9182 Maria Elend, Greuth 33/1



Eheschließung

im 3. Quartal 2015

HOJA Annemarie (73), 9182 Maria Elend 79

KRENN Helmut Johann (58), 9182 Maria Elend 79

KUSS Walpurga (61), 9182 Maria Elend 79

MIKLAVCIC Anton (92), 9184 St. Jakob i. Ros. 206

PACHERNIG Peter (51), 9182 Maria Elend 160

MOSER Simon (68), 9113 Ruden

KAPONIG Hermann (75), 9182 Tallach 59

PALMISANO Margarethe (76), 9184 St. Jakob i. Ros. 187

ROBITSCH Augustina (98), 9182 Maria Elend 79

SINGER Willibald (67), 9182 Maria Elend 79

TRAMPITSCH Rupert (76), 9182 Maria Elend 79

MIKEL Franz (59), 9183 Schlatten 11

SITTER Franz (54), 9184 St. Jakob i. Ros. 73

JOBST Albin (81), 9184 Winkl 13

LEITNER Trude (76), 9182 Maria Elend 4



Sterbefälle

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0, Titelbild: Brenner I.

Für den Inhalt beigestellter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☒ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG
Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



DIE BAUBEHÖRDE MELDET

KG. Maria Elend

Einspieler Cäcilia und Josef, Maria Elend 59

Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes

Hutchison Drei Austria GmbH., Wien
Umbau der bestehenden Mobilfunkstation in St. Oswald

Janeschitz Peter, Maria Elend 146
Änderung der Verwendung des Lagerraumes als Schneiderei

Petschnig Albin, Maria Elend 17
Umbau des Bauernhauses, Abbruch des alten Stallgebäudes und Unterstellplatzes und Neuerrichtung eines Unterstellplatzes, einer Garage mit Heiz- und Lagerraum für eine Hack- schnitzelheizung

Winkler Manuela und Günter, St. Oswald 58

Errichtung einer Überdachung (Garagenvorplatz) und eines Unterstandes

KG. St. Jakob i. Ros.

Gottole Josef, St. Jakob i. Ros. 23
Zubau (Dachverlängerung) an der Ostseite des bestehenden Nebengebäudes

Lap Brane, Feistritz 103
Errichtung eines Carports und einer Einfriedung mit Einfahrtstor

KG. Schlatten

Gabriel Anita und Johann, Schlatten 23
Wohnhausneubau

KG. Mühlbach

Sintitsch Herwig jun. und sen., Winkl 105

Errichtung einer Terrassen-, Balkon und Eingangsüberdachung

KG. St. Peter

Globo Handels GmbH., St. Peter 38
Errichtung eines Rangierplatzes für Container

Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.
Errichtung eines Multifunktionsgebäudes und einer Luftwärmepumpe

KG. Frießnitz

Böhm Ines, Frießnitz 52
Zubau einer Überdachung zum bestehenden Wirtschaftsgebäude